

STAPFER HAUS:

Das Stapferhaus macht Ausstellungen zu aktuellen Themen.
Zum Beispiel zu den Themen Geld, Heimat, Wahrheit und Lüge.
In den Ausstellungen kann man über diese Themen sprechen.
Es sind alle Menschen willkommen.
Auch wenn sie ganz unterschiedlich sind.
Alle Menschen, die unseren Alltag verstehen wollen.
Alle Menschen, die sich selbst verstehen wollen.

Das Stapferhaus gibt es schon lange.
Es wurde 1960 gegründet von Pro Argovia, Pro Helvetia, dem Kanton Aargau und der Stadt Lenzburg.
Den Namen hat das Stapferhaus von Philipp Albert Stapfer.
Er hat vor 200 Jahren gelebt.
Er hat den Kanton Aargau gegründet.
Er hat viel gemacht in der Kultur, Bildung und Politik.
Philipp Albert Stapfer hat sich für die Gegenwart und die Zukunft interessiert.

Am Anfang hat das Stapferhaus Tagungen und Debatten durchgeführt.
Diese haben im Schloss Lenzburg stattgefunden.
Ab 1994 gab es dann Ausstellungen.
Die erste Ausstellung hiess «Anne Frank und wir».
Sie war sehr erfolgreich.

Von 2002 bis 2018 waren die Ausstellungen im Zeughaus Lenzburg.
Die Büros waren im Schloss.
Seit 2018 hat das Stapferhaus ein eigenes Haus.
Es ist direkt am Bahnhof Lenzburg.

Für jede neue Ausstellung kann das Haus verändert werden.
Wie eine grosse Bühne.
Die Ausstellungen sind sehr spielerisch.
Alle dürfen ihre Meinung sagen.

Ab dem 1. November 2020 gibt es eine neue Ausstellung.
Sie heisst «GESCHLECHT. Jetzt entdecken».